

NAOMI LOUISA O'CONNELL

Die irische Saengerin Naomi O'Connell, von der New York Times als "strahlende Mezzosopranistin" bejubelt, gab ihr Buehnendebuet 2012 im West End in London neben Tyne Daly in dem Tony-gekroenten Stueck von Terrence McNally "Master Class". The Times nannte ihre Darstellung "...spektakulaer" und The Independent lobte ihre "ergreifende Darbietung einer Arie aus Verdis Macbeth". In dieser Saison spielt O'Connell die Rolle der Rosine in Stephen Wadsworths Neubearbeitung der Beaumarchais Figaro Stuecke am McCarter Theatre in Princeton, New Jersey. Spaeter in der Saison kehrt sie in der Rolle der Corilla in Offenbachs 'Vert-Vert' nach Garsington zurueck und wird an der Oper Frankfurt mit der Titelrolle in Monteverdis "L'incoronazione di Poppea" debuetieren.

Bemerkenswerte fruehere Engagements waren als Despina in der 2012 MET+Juilliard Produktion von Mozarts "Così fan tutte" unter der musikalischen Leitung von Alan Gilbert und Regie von Stephen Wadsworth, New York City Operas neue Produktion von Offenbachs La Périchole unter der Leitung von Christopher Alden und ihr professionelles Operndebuet in der Rolle der Perichole bei der Garsington Opera 2012, wo Londoner Kritiker sie als "werdenden Star" priesen. O'Connell ist eine begnadete Musikkuenstlerin und natuerliche Interpretin, die ihre Liebe fuer die Oper sicher und geschickt mit der fuer das Kunstlied, Musiktheater und Populaermusik ausgleicht. Ihr Repertoire reicht von Schumann, Strauss und Ravel bis zu Bernstein, Kurt Weill und Randy Newman. Sie ist beim New York Festival of Song, Marlboro Music Festival, Five Boroughs Music Festival, Juilliard ChamberFest und Juilliard FOCUS! Festival und beim Steans Musical Institute in Ravinia aufgetreten.

O'Connell gab 2011 ihr Lincoln Center Debuet in Alice Tully Hall beim Juilliard Honors Recital mit Pianist Brent Funderburk. Mit ihm ist sie an verschiedenen Veranstaltungsorten in den Vereinigten Staaten aufgetreten u.a. am Krannert Center for the Performing Arts, Purdue University Convocations, bei der Artist Series of Tallahassee, bei der Rockefeller University Konzertreihe und in Merkin Concert Hall, New York. Unter ihren juengsten Auftritten war ihr von der Kritik gefeiertes Carnegie Hall Debuet in Weill Recital Hall, als erste Preistraegerin des 2011 Concert Artist Guild Wettbewerbs mit dem Titel: 'Witches, Bitches & Women in Britches'. Namhafte Preise schliessen u.a. den Leonard Ingrams Award 2012 der Garsington Opera, den ersten Preis des Concert Artist Guild und Caruso/Altamura Internationalen Stimmwettbewerbs, das Novick Career Advancement Stipendium und den Makiko Narumi Preis fuer herausragenden Mezzosopran der Juilliard Schule und 2008 den ersten Preis in Operette des Internationalen Hans Gabor Belvedere Wettbewerbs ein.

O'Connell wuchs in der Grafschaft Clare in Irland auf und begann ihren Stimmunterricht bei Archie Simpson. Sie machte ihren Hochschulabschluss (B.A.) an der Royal Academy of Music in Dublin, wo sie von Gesangslehrerin Mary Brennan unterrichtet wurde. Sie ist Inhaberin eines Master- und Opernstudiumdiploms von der Juilliard Schule, wo sie unter Marlena Malas und Dr. Robert White studierte. Mitschnitte von ihren Konzerten wurden von WQXR, BBC Three, dem Bayerischer Rundfunk, RTÉ Television, RTÉ Radio One und Lyric FM uebertragen. O'Connell lebt z.Zt. in New York City, schreibt gerne, macht Yoga, erzaehlt fuerchterliche Witze und liebt die Hunde ihrer Nachbarn.

- 2013